

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS (Caritas)

L1: Am 6,1a.4-7

L2: 1 Tim 6,11-16

Ev: Lk 16,19-31

- ▶ **Materialien zum Download:** www.caritas.de/oeffnet-tueren/material
- ▶ **Liturgische Hilfen:** <https://www.caritas.de/magazin/kampagne/da-kann-ja-jeder-kommen/gottesdienstbausteine-2025>

Eröffnungsvers

vgl. Dan 3,31.29.30.43.42

Alles, was du uns getan hast, o Herr,
das hast du nach deiner gerechten Entscheidung getan,
denn wir haben gesündigt, wir haben dein Gesetz übertreten.
Verherrliche deinen Namen und rette uns
nach der Fülle deines Erbarmens.

Einführung

Wer die Caritas kennt, wer ihre Arbeit begleitet oder gar zu denen gehört, die liebevoll als „Caritäterinnen und Caritäter“ bezeichnet werden, der weiß: Das Motto „Not sehen und handeln“ bündelt das Versprechen der Caritas als Anwältin benachteiligter Menschen. Jahr für Jahr paart sich dieser grundlegende Anspruch von „Not sehen und handeln“ mit einem Jahresthema, mit einer Kampagne, die das aktuelle Zeitgeschehen aus Sicht der Caritas auf den Punkt bringen will. Für 2025 wurde der Slogan gewählt: „Da kann ja jeder kommen – Caritas öffnet Türen.“

Wir fügen hinzu: Das meinen wir wortwörtlich. Zu uns, zur Caritas, kann jede Person kommen, wir helfen jedem Menschen in der Not. Das entspricht unserem Auftrag seit der Gründung der Caritas im Jahre 1897. Wir helfen bedingungslos.

Das können in Deutschland Millionen von Menschen bestätigen, die Hilfe durch die Caritas erfahren. Durch ihre Einrichtungen, ihre Beratungsangebote, ihre Sozialstationen und vieles mehr. Menschen,

die Tag für Tag den Caritäterinnen und Caritätären begegnen. Damit dies so bleibt und Türen für Menschen in Not in Deutschland offen stehen, ist die Caritas auf Unterstützung, Anerkennung und Finanzierung durch die Politik – ob auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene – angewiesen. Fällt diese aus, wird sie geringer oder lückenhafter, schlagen Türen zu. Und Ausgrenzung und Abweisung wachsen. Mit allen Folgen, die eine ohnehin instabiler werdende Gesellschaft noch stärker bedrohen.

„Da kann ja jeder kommen – Caritas öffnet Türen“: Dies unternimmt die Caritas stets als ein Wohlfahrtsverband, der sich an der christlichen Botschaft der Nächstenliebe orientiert. Der zur Glaubwürdigkeit der Kirche in der Öffentlichkeit beiträgt. Oder, wie es Bischof Dr. Gerhard Feige einmal ausgedrückt hat: „Caritas ist das freundliche Gesicht von Kirche.“

In diesem Sinne öffnen wir Türen. Kirchentüren gehören auch dazu. Sind wir einmal hindurch-getreten, hören wir die Verkündigung des Wortes Gottes. Und spüren die Verbundenheit mit einer Tradition und einer Theologie, die uns nicht alleine lässt. Hinter den Türen geht es weiter. Mit Hoffnung und Zuversicht, Begegnung und Gespräch. Mit „sozialer Freundschaft“, von der Papst Franziskus in seiner Enzyklika Fratelli tutti spricht. Was für ein Versprechen!

Kyrie-Rufe (GL 162)

Tagesgebet

Gott. Du suchst Menschen, die von dir sprechen
und der Welt deine gute Botschaft weitersagen.

Hilf uns,

Trägheit und Menschenfurcht zu überwinden

und deine Zeugen zu werden –

mit unserem ganzen Leben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

(MB Tagesgebete zur Auswahl 7)

Impulse zur Predigt

„Da kann ja jeder kommen. Caritas öffnet Türen“ – unter diesem Motto steht die Caritas-Kampagne in diesem Jahr. „Da kann ja jeder kommen.“ Wie hören wir diese Aussage? Spöttisch, wie einen Ausdruck der Beliebigkeit? Oder einladend, offenherzig und gastfreundlich?

Die Lesungstexte konfrontieren uns mit einem starken Gegensatz zwischen dem Leben der Reichen und der Existenz der Armen.

Sorglos leben die einen. Liegen auf Betten aus Elfenbein und faulenz auf Polstern. Für ausreichend Essen müssen sie sich nicht anstrengen, sie müssen sich nur bedienen. So bleibt ihnen sogar Zeit für Kultur und Selbstfürsorge.

Und die anderen? Die sind außen vor, sind draußen, vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. Davon erzählt uns die Person des Lazarus, der seinen Platz vor der Tür hat. Einer Tür, die offensichtlich keine „Schwingtür“ ist, die sich in beide Richtungen öffnen und schließen lassen würde. Vielmehr ist es eine Tür, die das Machtverhältnis in eine Richtung unterstreicht: Wer teilhat und wer nicht, entscheiden oftmals die hinter der Tür, die den Mangel selbst nicht spüren. Der reiche Mann öffnet sie jedenfalls nicht.

Allzu oft liegt ein „tiefer, unüberwindlicher Abgrund“ zwischen Menschen in unserer Gesellschaft. Manchmal treffen regelrecht Welten aufeinander. Man bekommt wenig mit von den Sorgen und Nöten der Menschen, mit denen man eine Stadt, vielleicht sogar ein Haus, eine Arbeitsstelle teilt. In der Erzählung des Evangeliums ist es leicht auszumachen, wer bedürftig und auf Hilfe angewiesen ist und wer nicht: Da ist von einem reichen Mann die Rede, der in Purpur und feines Leinen gekleidet ist. Und dann hören wir vom armen Lazarus, den Leib voller Geschwüre. Die Zuordnung ist augenscheinlich einfach. Oftmals ist es so einfach aber nicht.

„Da kann ja jeder kommen.“ Ja, da kann jeder und jede kommen, der oder die Hilfe benötigt. Da können auch die kommen, die es sich nicht anmerken lassen wollen, weil es gar nicht leicht ist, sich einzugestehen, dass die eigene Kraft nicht reicht, dass das Leben anders gelaufen ist als gewünscht. Denn es erfordert Mut und Stärke, andere um Hilfe zu bitten.

„Da kann ja jeder kommen.“ Das ist die Zusage Gottes, von dem alles Leben kommt, an uns Menschen. „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid“, ruft er den Menschen zu. (Mt 11,28) Das Leben in Fülle ist allen zugesagt. Darin gibt es keinen Unterschied.

Die Schwelle zwischen Arm und Reich zu überwinden, dazu ruft uns auch der Apostel Paulus mit seinen Forderungen nach Gerechtigkeit und Liebe auf. Dafür ist es wirklich an der Zeit. Ja, „das Fest der Faulenzer ist vorbei.“ (Am 6, 7) Denn es ist schlicht nicht hinnehmbar, dass Menschen aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation von der Teilhabe an unserer Gesellschaft ausgeschlossen sind. „Da kann ja jeder kommen“ – das ist eine Forderung der Gerechtigkeit.

Und die Liebe ruft uns dazu auf, die Schwelle zu überwinden.

Ruf vor dem Evangelium

Vers: vgl. 2 Kor 8,9

K/A Halleluja. Halleluja.

K Jesus Christus, der reich war, wurde aus Liebe arm.
Und durch seine Armut hat er uns reich gemacht.

A Halleluja.

Fürbitten

(Im Folgenden finden Sie eine Vielzahl möglicher Fürbittanliegen; bitte wählen Sie entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und entsprechend der aktuellen Lage aus.)

Z Gott, unser himmlischer Vater, in einer Welt, die oft verschlossen und unzugänglich erscheint, bitten wir heute um offene Türen. Türen, die uns helfen, die Herzen der Menschen zu erreichen, Barmherzigkeit zu üben und Frieden zu stiften. Lass uns mutig und entschlossen sein, diese Türen zu durchschreiten und deine Botschaft der Liebe und Hoffnung weiterzugeben.

1. (Für die Gemeinschaft)

Öffne unsere Türen und Herzen für alle, die Trost, Hilfe und Unterstützung suchen. Möge unsere Gemeinschaft offen sein für alle, die auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind. Lass uns ihnen mit Freundlichkeit, Respekt und Hilfsbereitschaft begegnen.

K/A Du sei bei uns in unsrer Mitte, höre du uns, Gott. (*GL 182.2*)

2. (Für die Einsamen und Verzweifelten)

Öffne unsere Türen und Herzen für diejenigen, die sich isoliert und allein fühlen. Mögen sie in unserer Gemeinschaft Verbundenheit und Unterstützung finden.

3. (Für die Kinder und Jugendlichen)

Öffne unsere Türen und Herzen für die jungen Menschen, die auf der Suche nach Orientierung und Verständnis sind. Lass uns ihnen einen Ort der Sicherheit und des Wachstums bieten.

4. (Für alle, die in Not sind)

Öffne unsere Türen und Herzen für diejenigen, die Hilfe benötigen. Möge unsere Gemeinschaft ein Ort der Heilung und des Mitgefühls sein.

5. (Für die Kranken und Schwachen)
Öffne unsere Türen und Herzen für diejenigen, die körperlichen oder seelischen Beistand benötigen. Lass uns ihnen mit Fürsorge und Mitgefühl begegnen.
6. (Für die Suchenden und Zweifelnden)
Öffne unsere Türen und Herzen für diejenigen, die nach Sinn und Antworten im Leben suchen. Lass uns ein Ort des Verständnisses und der Unterstützung sein.
7. (Für Umwelt und Schöpfung)
Öffne unsere Türen und Herzen für den Ruf der Erde nach Schutz und Erhaltung. Mögen wir Türen öffnen, um nachhaltige und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.
8. (Für die Trauernden)
Öffne unsere Türen und Herzen für alle, die Verlust und Trauer erleben. Lass uns ihnen Trost und Gemeinschaft bieten.
9. (Für die Ehrenamtlichen und Helfer)
Öffne unsere Türen und Herzen für all diejenigen, die ihre Zeit und Energie geben, um anderen zu helfen. Möge ihre Arbeit geschätzt und unterstützt werden.
10. (Für das Miteinander)
Öffne unsere Türen und Herzen für die Begegnungen mit anderen. Mögen wir Türen öffnen, die Freundschaft, Verständnis und Zusammenarbeit fördern, um Brücken der Kommunikation und des Friedens zu bauen. Lass uns Vorurteile ablegen und aufgeschlossen auf andere zugehen.
11. (Für die Nächstenliebe)
Öffne unsere Türen und Herzen, um Liebe und Mitgefühl zu teilen. Mögen wir einander in Zeiten der Not beistehen und Unterstützung anbieten.

12. (Für die Vielfalt)

Öffne unsere Türen und Herzen zu einer Welt der Vielfalt. Mögen wir die Unterschiede der anderen schätzen und würdigen, anstatt sie als Trennung zu betrachten.

Z Guter Gott,

wir danken dir für die offenen Türen in unserem Leben, für die Möglichkeiten und Chancen, die du uns schenkst. Hilf uns, auch weiterhin mutig und offenherzig durch diese Türen zu gehen, um dein Licht und deine Liebe in die Welt zu tragen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Kollektenankündigung: Die heutige Kollekte ist für die Caritas bestimmt. Die Caritas bietet vielfältige soziale Dienste und Einrichtungen der Gesundheitshilfe, Jugend- und Familienhilfe, Hilfen für Behinderte und Senioren an. – Vergelt's Gott für Ihre Gabe!

Fürbitten

Lektor/-in

(Im Folgenden finden Sie eine Vielzahl möglicher Fürbittanliegen; bitte wählen Sie entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und entsprechend der aktuellen Lage aus.)

Z Gott, unser himmlischer Vater, in einer Welt, die oft verschlossen und unzugänglich erscheint, bitten wir heute um offene Türen. Türen, die uns helfen, die Herzen der Menschen zu erreichen, Barmherzigkeit zu üben und Frieden zu stiften. Lass uns mutig und entschlossen sein, diese Türen zu durchschreiten und deine Botschaft der Liebe und Hoffnung weiterzugeben.

1. (Für die Gemeinschaft)

Öffne unsere Türen und Herzen für alle, die Trost, Hilfe und Unterstützung suchen. Möge unsere Gemeinschaft offen sein für alle, die auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind. Lass uns ihnen mit Freundlichkeit, Respekt und Hilfsbereitschaft begegnen.

K/A Du sei bei uns in unsrer Mitte, höre du uns, Gott. (*GL 182.2*)

2. (Für die Einsamen und Verzweifelten)

Öffne unsere Türen und Herzen für diejenigen, die sich isoliert und allein fühlen. Mögen sie in unserer Gemeinschaft Verbundenheit und Unterstützung finden.

3. (Für die Kinder und Jugendlichen)

Öffne unsere Türen und Herzen für die jungen Menschen, die auf der Suche nach Orientierung und Verständnis sind. Lass uns ihnen einen Ort der Sicherheit und des Wachstums bieten.

4. (Für alle, die in Not sind)
Öffne unsere Türen und Herzen für diejenigen, die Hilfe benötigen. Möge unsere Gemeinschaft ein Ort der Heilung und des Mitgefühls sein.
5. (Für die Kranken und Schwachen)
Öffne unsere Türen und Herzen für diejenigen, die körperlichen oder seelischen Beistand benötigen. Lass uns ihnen mit Fürsorge und Mitgefühl begegnen.
6. (Für die Suchenden und Zweifelnden)
Öffne unsere Türen und Herzen für diejenigen, die nach Sinn und Antworten im Leben suchen. Lass uns ein Ort des Verständnisses und der Unterstützung sein.
7. (Für Umwelt und Schöpfung)
Öffne unsere Türen und Herzen für den Ruf der Erde nach Schutz und Erhaltung. Mögen wir Türen öffnen, um nachhaltige und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.
8. (Für die Trauernden)
Öffne unsere Türen und Herzen für alle, die Verlust und Trauer erleben. Lass uns ihnen Trost und Gemeinschaft bieten.
9. (Für die Ehrenamtlichen und Helfer)
Öffne unsere Türen und Herzen für all diejenigen, die ihre Zeit und Energie geben, um anderen zu helfen. Möge ihre Arbeit geschätzt und unterstützt werden.
10. (Für das Miteinander)
Öffne unsere Türen und Herzen für die Begegnungen mit anderen. Mögen wir Türen öffnen, die Freundschaft, Verständnis und Zusammenarbeit fördern, um Brücken der Kommunikation und des Friedens zu bauen. Lass uns Vorurteile ablegen und aufgeschlossen auf andere zugehen.

11. (Für die Nächstenliebe)

Öffne unsere Türen und Herzen, um Liebe und Mitgefühl zu teilen. Mögen wir einander in Zeiten der Not beistehen und Unterstützung anbieten.

12. (Für die Vielfalt)

Öffne unsere Türen und Herzen zu einer Welt der Vielfalt. Mögen wir die Unterschiede der anderen schätzen und würdigen, anstatt sie als Trennung zu betrachten.

Z Guter Gott,

wir danken dir für die offenen Türen in unserem Leben, für die Möglichkeiten und Chancen, die du uns schenkst. Hilf uns, auch weiterhin mutig und offenherzig durch diese Türen zu gehen, um dein Licht und deine Liebe in die Welt zu tragen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Kollektenankündigung: Die heutige Kollekte ist für die Caritas bestimmt. Die Caritas bietet vielfältige soziale Dienste und Einrichtungen der Gesundheitshilfe, Jugend- und Familienhilfe, Hilfen für Behinderte und Senioren an. – Vergelt's Gott für Ihre Gabe!

Gabengebet

Barmherziger Gott,
nimm unsere Gaben an
und öffne uns in dieser Feier
die Quelle, aus der aller Segen strömt.
Darum bitten wir durch
Christus, unseren Herrn.
(MB 26. So i Jk)

Präfation aus Hochgebet für Messen für besondere Anliegen IV Jesus, der Bruder aller (S 38 – 40)

Vater unser

Christus hat uns den Geist geschenkt, der uns zu Töchtern und Söhnen Gottes macht. In diesem Geist dürfen wir gemeinsam beten: Vater unser im Himmel...

Schlussgebet

Gott, unser Vater,
du hast uns gesättigt mit der Speise,
die du allein zu geben hast.
Lass uns von ihr leben und uns freuen
an deiner Huld und Gnade,
und lass unsere Freude fruchtbar werden
in guten Taten.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
(MB Schlussgebete zur Auswahl 2)

Segen

Jesus spricht: Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. (*Joh 10,9*).

Er gebe euch Augen, die erkennen, was den anderen bewegt.
Er befähige eure Hände, aufzugreifen, was dem anderen guttut.
Er begleite eure Füße auf den Wegen, die ihr mit anderen geht durch ihre Tiefen und Höhen.
Sein Geist wirke in euch – und durch euch, dass Glaube, Liebe und Hoffnung neu wachsen.

So segne euch der barmherzige und liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

26. Sonntag im Jahreskreis

Liedvorschläge

Zur Eröffnung

Nun jauchzt dem Herren GL 144

Kyrie

Send uns deines Geistes Kraft GL 165

Gloria

Gott in der Höh sei Preis GL 172

Antwortpsalm

Lass uns in deinem Namen, Herr GL 446

Ruf vor dem Evangelium

Allelujá GL 174.1

Jesus Christus, der reich war, wurde aus Liebe arm.
Und durch seine Armut hat er uns reich gemacht.

Credo

Credo in unum Deum GL 177

Zur Gabenbereitung

Wenn das Brot, das wir teilen GL 470, 1.3.4

Sanctus

Heilig ist Gott in Herrlichkeit GL 199

Friedensgruß

Herr, gib uns deinen Frieden GL 861

Agnus Dei

Christe, du Lamm Gottes GL 208

Zur Kommunion

Instrumental

Schlusslied

Komm, Herr, segne uns GL 451

Gregorianisches Proprium:

IN	Omnia quae fecisti
GR	Oculi omnium
AL	Paratum cor meum
OF	Super flumina
CO	Memento verbi tui

Ruf vor dem Evangelium

Vers: vgl. 2 Kor 8,9

K/A Halleluja. Halleluja.

K Jesus Christus, der reich war, wurde aus Liebe arm.
 Und durch seine Armut hat er uns reich gemacht.

A Halleluja.